

## **B-2** Familien stärk machen: Bildungskarte gegen Kinderarmut!

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 24.09.2018  
Tagesordnungspunkt: 4.(B) Soziales (Projekte)

631 Die Chancen für ein gutes Leben sind ungleich verteilt. 21 Prozent der Kinder und Jugendlichen unter 18  
632 Jahren in Brandenburg sind arm oder von Armut bedroht. Armut trifft besonders Alleinerziehende und  
633 kinderreiche Familien. Wir wollen Familien besser fördern und Alleinerziehende gezielt unterstützen,  
634 indem wir die Beratungs- und Unterstützungsangebote, wie die „Frühen Hilfen“, Trennungs- und  
635 Erziehungsberatung, Elternkurse und Familienzentren ausbauen. Das Bildungs- und Teilhabepaket erreicht  
636 viele Familien nicht. Wenn Kinder oder Jugendliche sich das Mittagessen in Kita oder Schule nicht leisten  
637 können, im Kino oder bei den Klassenfahrten nicht dabei sein können, dann läuft etwas gründlich schief.  
638 Wir wollen, dass alle Kinder, die einen Anspruch auf das Paket haben, mit Hilfe einer „Bildungskarte“ einen  
639 freien und unbürokratischen Zugang zu Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten erhalten. Besonders die  
640 Teilnahme am Mittagessen muss unkompliziert und kostenfrei möglich sein. Das Land soll den bisherigen  
641 Eigenanteil von einem Euro übernehmen. Den Aufbau kommunaler Präventionsketten gegen Kinderarmut  
642 wollen wir voranbringen. Kinderarmut muss auf Bundesebene endlich wirksam bekämpft werden. Deshalb  
643 wollen wir eine Bundesratsinitiative für eine Reform des Bildungs- und Teilhabepakets starten. Wir streiten  
644 für Regelsätze, die Teilhabe wirklich ermöglichen, einen automatisch ausgezahlten Kindergeldbonus, der  
645 Familien wirklich erreicht und eine Kindergrundsicherung. Denn: Jedes Kind muss dem Staat gleich viel  
646 wert sein.

647 #familienstärken #kinderarmutbekämpfen